

SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Gemeinderat**
öffentlich am 20.01.2020

Drucksache Nr. **2020/003**

Federführung Fachbereich Planung,
Controlling,
Rechnungsabschluss

Sachbearbeiter Yvonne Winder

Stand 08.01.2020

Aktenzeichen 902.41

Mitwirkung Eigenbetrieb Stadtwerke
Wangen
Technische Werke

Eigenbetrieb Stadtwerke Wangen im Allgäu, Wirtschaftsplan 2020 - Beratung und Beschlussfassung

Beschlussvorschlag

Der Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebs Stadtwerke Wangen im Allgäu mit den Betriebszweigen Wasserversorgung, Stromversorgung, Nahwärmeversorgung und Tiefgarage wird mit dazugehöriger mittelfristiger Finanzplanung, Investitionsprogramm und Stellenübersicht gemäß der Anlage beschlossen.

Sachdarstellung

Für die einzelnen Betriebszweige des Eigenbetriebs Stadtwerke Wangen im Allgäu werden folgende Jahresergebnisse für das Wirtschaftsjahr 2020 gemäß Wirtschaftsplan erwartet:

Wasserversorgung	+ 217.600 EUR
Stromversorgung	- 107.800 EUR
Nahwärmeversorgung	- 126.600 EUR
Tiefgarage	- 12.950 EUR

Der Eigenbetrieb weist somit insgesamt im Wirtschaftsplan 2020 einen geplanten Jahresverlust von 29.750 EUR aus. Im Wirtschaftsplan 2019 war noch von einem Verlust von 35.300 EUR ausgegangen worden. Für das Finanzplanungsjahr 2020 war damals ein Gewinn von 44.100 EUR prognostiziert worden. Die Umsatzerlöse steigen jedoch von 2019 auf 2020 nicht so rapide, wie im Jahr 2019 angenommen. Dies liegt daran, dass sich die Baumaßnahmen bei den Wasserkraftwerken und auch bei der Nahwärme etwas verzögert haben. Die Energie- und Unterhaltungskosten steigen in den Folgejahren sehr stark an. Durch die fertiggestellten Versorgungsanlagen steigen die Abschreibungen deutlich. Auch die jährlich steigenden Personalkosten müssen zusätzlich erwirtschaftet werden. Der Jahresverlust des Gesamtbetriebes ist jedoch sehr gering. In den letzten Jahren ergab sich dadurch im Rechnungsergebnis meist ein geringer Gesamtgewinn.

Im **Rechnungsabschluss für das Jahr 2018** wird erfreulicherweise ein Jahresgewinn von voraussichtlich 39.495 EUR ausgewiesen. Der Rechnungsabschluss wird derzeit vom

Steuerberater geprüft und kann sich bezüglich der Steuern noch ändern. Im Wirtschaftsplan 2018 wurde noch mit einem Verlust von 184.600 EUR gerechnet.

Aus heutiger Sicht wird beim **Jahresabschluss 2019** voraussichtlich ein Gewinn in Höhe von ca. 150.000 EUR entstehen. In der Planung 2019 wurde mit einem Verlust in Höhe von 35.300 EUR gerechnet.

Wirtschaftsplan 2020

Im Betriebszweig **Wasserversorgung** wird die Ertragslage sich kaum verändern. Eine Gebührenerhöhung wurde nicht vorgenommen, sodass im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2019 kaum Veränderungen prognostiziert werden. Auf der Aufwandsseite sinkt der Energie- und Wasserbezug um 13.500 EUR. Er wurde dem Rechnungsergebnis 2018 angeglichen. Der Unterhaltungsaufwand steigt geringfügig, jedoch in den Folgejahren deutlicher. Der Personalaufwand erhöht sich um 12.500 EUR, die Abschreibungen um 16.600 EUR und die Zinsen aufgrund eines für 2020 geplanten Darlehens um 7.000 EUR im Vergleich zum Vorjahr. Der erwartete Jahresgewinn 2020 liegt bei 217.600 EUR.

Im Vermögensplan bilden die Generalsanierung des Hochbehälters Grotte (300.000 EUR), der Abschluss der Erschließung des ERBA-Areals (100.000 EUR), die Erschließung des Baugebietes Durrenberger Wald in Deuchelried (190.000 EUR) und des Baugebietes Wittwais (200.000 EUR) sowie die Erneuerung der Wasserleitungen (200.000 EUR) den Investitionsschwerpunkt im Wirtschaftsjahr 2020. Die Generalsanierung des Hochbehälters Grotte wurde in 2019 nicht begonnen, sodass die gesamte Maßnahme auf die Jahre 2020 und 2021 verschoben wurde. Außerdem werden noch geringere Ansätze vorgesehen für nachträgliche Hausanschlüsse, für Leitungen und Schächte, für Schächte und Steuerung Karsee-Vogt, den Erwerb von Wasserzählern und für die Erneuerung der Wasserleitung Wolfgangstraße und Gottesackerweg.

Beim Betriebszweig **Stromversorgung** entsteht in 2020 ein voraussichtlicher Jahresverlust von 107.800 EUR. Im ersten Quartal 2020 soll die Reaktivierung des Triebwerks T 4 in Sigmanns/Eplings abgeschlossen werden. In 2019 wurde parallel zum Bau der Unterführung des Triebwerkskanals zwischen ERBA-Gelände und Auwiesen die Komplettanierung des Kraftwerks T 9 abgeschlossen. Mit der Sanierung werden die Einnahmen aus Einspeisevergütung und Stromverkauf in den Folgejahren deutlich steigen. Die Einspeisevergütung wird daher in 2020 mit 474.000 EUR um 166.000 EUR höher geplant, als im Vorjahr. 2021 wird sie voraussichtlich auf 536.000 EUR steigen. Bei den Erträgen werden ab 2020 zusätzlich 60.000 EUR vorgesehen als Erstattung für Leistungen der Mitarbeiter der Stromversorgung (z.B. technischer Betriebsleiter, Elektriker) für die Stadt.

Für die Reaktivierung des Wasserkraftwerkes T 4 wurden insgesamt Finanzmittel in Höhe von ca. 4,5 Mio. EUR benötigt. Hiervon sind 1.277.000 EUR in 2020 geplant. Die Gesamtanierung des zum 01.07.2013 erworbenen Triebwerks T 9 in der Ortschaft Niederwangen wird ca. 0,41 Mio. EUR kosten. Für das Wirtschaftsjahr 2020 sind 325.000 EUR für den Neubau der Umspannstation „ERBA Spinnerei“ und deren Anbindung an die Umspannstation „Bauhof“ vorgesehen. Diese Maßnahme soll 2021 noch fertiggestellt werden. Damit ist dann die Phase der starken Investitionstätigkeiten im Bereich Stromerzeugung vorerst abgeschlossen und die aufgenommenen Darlehen können nach und nach getilgt werden.

Im Betriebszweig **Nahwärmeversorgung** wird für das Jahr 2020 mit einem Verlust von 126.600 EUR gerechnet.

Durch die Erweiterung des Heizwerks in den Jahren 2017/2018 konnte die verfügbare Erzeugerleistung um weitere 1.000 kW erhöht werden, was die Erweiterung des Nahwärmenetzes und den Anschluss neuer Abnehmer zulässt. Die Ertragslage wird sich im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr um ca. 60.000 EUR verbessern und dann in den Jahren 2021-2023 stark ansteigen. Auf der Aufwandsseite steigen die Ansätze in Summe um ca. 73.000 EUR gegenüber den Vorjahresansätzen. Eine deutliche Steigerung ergibt sich vor

allem bei den Abschreibungen, die aufgrund der fertiggestellten Baumaßnahmen an den Wasserkraftwerken T4 und T9 aktiviert werden müssen. Ab dem Jahr 2023 ist mit einem positiven Ergebnis zu rechnen.

Im Vermögensplan bilden die Maßnahmen im Bereich des ERBA Geländes und der Auwiesensiedlung mit insgesamt 988.000 EUR den Investitionsschwerpunkt. Zusätzlich fallen im Jahr 2020 Kosten für die Stamm- und Zweigleitungen in Höhe von 78.000 EUR und für die Hausanschlüsse von 46.000 EUR an.

Für den Betriebszweig **Tiefgarage am Lindauer Tor** wird im Jahr 2020 mit einem Verlust von ca. 12.950 EUR gerechnet.

Investive Maßnahmen sind bei der Tiefgarage im Jahr 2020 lediglich für die Schlusszahlung der neuen Stromladestation für Elektrofahrzeuge, eine neue Ladesäule für ein Car-Sharing Fahrzeug sowie für eine Schrankenanlage eingeplant. Die Anschaffung der Stromladestation soll über eine Förderung sowie einen Zuschuss aus dem Programm „European Energy Award“ finanziert werden. Die bevorstehende Betonsanierung soll im Jahr 2023 umgesetzt werden und ist derzeit mit 960.000 EUR angesetzt.

Mit der Durchführung der Betonsanierung verschlechtern sich die Ergebnisse bei der Tiefgarage dann drastisch. Bereits im Jahr 2023 ist mit einem Verlust von 54.600 EUR zu rechnen. Es soll daher versucht werden, diese Maßnahme erst dann umzusetzen, wenn sie definitiv erforderlich ist.

Gesamt-Eigenbetrieb

Das Gesamtvolumen des vorliegenden Wirtschaftsplans für den Eigenbetrieb Stadtwerke Wangen im Allgäu beläuft sich für das Jahr 2020 auf einen Betrag von 12.946.500 EUR, der sich auf 3.344.150 EUR im Erfolgsplan und 9.602.350 EUR im Vermögensplan aufteilt. Über alle vier Betriebszweige hinweg wird mit einem Jahresverlust von 29.750 EUR gerechnet. Im Vermögensplan sind Kreditaufnahmen von rund 3.876.150 EUR und Verpflichtungsermächtigungen in einer Größenordnung von 1.974.000 EUR für mehrjährige Investitionsvorhaben vorgesehen.

In den kommenden Jahren 2021-2023 werden weitere Kreditaufnahmen in Höhe von 3.980.250 EUR nötig sein, um die vorgesehenen Investitionen tätigen zu können. Der voraussichtliche Schuldenstand wird sich dadurch bis etwa zum Jahr 2023 auf 13.796.620 EUR erhöhen. Da sich auf der Erlösseite die Investitionen im Bereich der Nahwärme und der Stromversorgung erst nach Inbetriebnahme niederschlagen, werden sich gerade im Bereich Stromversorgung in den nächsten Jahren noch hohe Verluste ergeben.

Die beim Betriebszweig Tiefgarage vorgesehene Betonsanierung soll ebenfalls über einen Kredit finanziert werden. Da die Tiefgarage in der Vergangenheit nur geringe Gewinne erwirtschaftet hat, wird sie nach der Betonsanierung – bedingt durch Zinsbelastung und Abschreibung – weit höhere Verluste ausweisen. Aus diesem Grund sollten die Nutzungsgebühren frühzeitig angepasst werden.

Über die Behandlung des tatsächlich entstandenen Verlustes ist im Rahmen des vom Gemeinderat festzustellenden Jahresabschlusses zu beschließen. Handelsrechtlich können Verluste auf Folgejahre vorgetragen werden oder sie werden durch Veranschlagung im städtischen Haushalt ausgeglichen. Die Stadt Wangen im Allgäu erfüllt mit den einzelnen Betriebszweigen des Eigenbetriebs öffentliche Zwecke der kommunalen Daseinsvorsorge.

Das steuerrechtliche Ergebnis wird nach möglichen Ausgleichen zwischen den Betriebszweigen ermittelt. Beim Betriebszweig Wasserversorgung, der einen Gewinn erwirtschaftet, sind die Ertragssteuern als Aufwand ausgewiesen, bei den anderen Betriebszweigen als negativer Aufwand dargestellt.

§ 102 Abs. 3 GemO bestimmt, dass wirtschaftliche Unternehmen so zu führen sind, dass der öffentliche Zweck erfüllt wird und dass sie einen Ertrag für den städtischen Haushalt erwirtschaften sollen. § 12 Abs. 3 EigBG regelt zudem, dass eine marktübliche Verzinsung des Kapitals erwirtschaftet werden soll. Das Stammkapital des Eigenbetriebs beträgt seit der

letzten Erhöhung (Gemeinderatsbeschluss vom 09.10.2017) 4.453.087 EUR. Im Jahr 2017 betrug die Eigenkapitalausstattung 40,9 % wodurch die geforderte Eigenkapitalquote von 30 % erfüllt wurde.

Mittel- und langfristiges Ziel muss es sein, die Umsatzerlöse der Betriebszweige zu verbessern, wozu teilweise auch investive Maßnahmen notwendig sind.

Im Übrigen wird auf die Vorberichte zu den einzelnen Betriebszweigen verwiesen.

Finanzielle Auswirkungen

Es ergeben sich die dargestellten finanziellen Auswirkungen.

Anlagen

- Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebs Stadtwerke Wangen im Allgäu
- Inhaltsverzeichnis Eigenbetriebe (bitte im Haushaltsplan 2020 hinter dem Inhaltsverzeichnis einheften)